

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

190 (2.12.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238713](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238713)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 190. Sonntag, den 2. December 1866.

Dienst-Ernennungen zc.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Obergerichts-Director Dannenberg zum Vorsitzenden des Garnisonsgerichts zu Birkenfeld und den Hauptmann von Berg zum Mitgliede des Rekrutierungscollegium zu Oldenburg zu ernennen, sowie den Major Lehmann auf sein Ansuchen unter Verleihung des Titels Oberstlieutenant in den Ruhestand zu versetzen.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Wegen des Rechnungsschlusses für das Jahr 1866 müssen die Hebungen und Zahlungen von Einlagen bei der Ersparungscasse für das Herzogthum Oldenburg in der Zeit vom 12. bis 31. Dec. 1866 ausfallen, so daß während dieser Zeit bei derselben weder Einlagen gemacht, noch stehende Einlagen zurückgefordert werden können.

Für die durch Art. 6. §. 5. des Gesetzes vom 4. April 1865, betreffend die Reorganisation der Ersparungscasse, vorgeschriebene Zuschreibung der aufgelaufenen Zinsen zu dem zinsentragenden Capitale, welche auf dem Conto jedes Einlegers geschieht, bedarf es demnächst einer Production des Einlegebuches nicht.

Oldenburg, den 16. November 1866.

Direction der Ersparungscasse.
Barnstedt.

Bekanntmachung der Köhrungscommission, enthaltend

die Resultate der diesjährigen Hauptköhrung der Hengste, sowie die Vertheilung der Prämien für Hengste und Stuten.

B. Stuten.

(Schluß.)

Amt Rastede:

15. die Stute des Johann Hinrich Baumann zu Schweiburg, geb. 1863, hellrothbraun, vom Blücher,

16. die Stute des Johann Hinrich Dvie zu Borbeck, geb. 1861, Hellsuchs, vom Young Thorador aus einer Stute vom Ammerländer;

C. zu den Prämien für die Marschdistricte Nr. 1:

Amt Stollhamm:

17. die Stute des Friedr. Biechmann zu Neubamm, geb. 1862, rothbraun, vom Landessohn, Brandz. T. V. und St. V., ist bedeckt vom Boradil,

18. die Stute des Heinrich Folkens zu Jante, geb. 1863, rothbraun, linker Hinterfuß etwas weiß, von Jochens Landessohn-Hengst,

19. die Stute des Reinb. Meiners zu Stollhammer-Mitteldeich, geb. 1863, dunkelbraun, vom Münsterschen Noble-Hengst, Brandz. St. T. V.,

20. die Stute des Wilhelm Heerßen zu Morgenland,

geb. 1863, dunkelrothbraun, vom David-Hengst des Busch zu Colmar, aus einer Stute vom Ellwürder,

21. die Stute des Theodor Martens zu Ellwürden, geb. 1862, dunkelrothbraun mit Stern und Schnippe, vom Landessohn aus einer Stute vom Noble, bedeckt vom Boradil;

Amt Dvelgönne:

22. die Stute des Abdik Hullmann zu Colmar, geb. 1863, rothbraun mit kleinem Stern, der linke Hinterfuß etwas weiß, vom Tannhäuser-Hengst des August Kümme, Brandz. O. B. T.,

23. die Stute des Friedrich Wilhelm Gätting zu Esenshammer-Oberdeich, geb. 1862, rothbraun mit kleinem Stern, beide Hinterfüße weiß, vom Busch Haasenhengst aus einer Lieblich-Stute, bedeckt von H. Dierksen 4-jährigem Hengste,

24. die Stute des Wilhelm Hedden zu Neustadt, geb. 1863, dunkelbraun mit kleinem Stern, einige weiße Haare an der linken Seite der Stirn, Brandz. T. V., die Mutter von Busch's Hengst,

25. die Stute des Johann Behrens zu Schwei, geb. 1863, dunkelrothbraun, vom Wulfs Landessohn-Hengst, aus einer Stute von Schwecke's Cleveland-Hengst, Brandz. T. V.;

Amt Brake:

26. die Stute des U. Lübben jun. zu Schmalensfetherwurz, geb. 1863, hellrothbraun mit kleinem Stern, beide Hinterfüße weiß, vom Garibaldi aus einer Sportsmann-Stute,

27. die Stute der Wittwe Syassen zu Boitwarden, geb. 1862, rothbraun, vom Garibaldi aus einer Luks-All-Stute;

D. zu den Prämien für die Marschdistricte Nr. 2.:

Amt Zever:

28. die Stute des Martin Janßen zu Sorgenfrei, geb. 1859, hellrothbraun, beide Hinterfüße weiß, vom Rinaldo aus der Hortensie, erhielt 1862 die 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Dryade, hat 4 gute Füllen geliefert, ist bedeckt vom 3-jährigen Hengste des Ch. Lücken zu Reiseburg,

29. die Stute des Fr. Müller zu Neuaugustengroden, geb. 1863, hellrothbraun mit Blässe und beide Hinterfüße weiß, hat ein braunes Stutfüllen, mit linkem Hinterfuß weiß, vom Capitalhengst des Dudden (Kehdingsches Pferd);

Amt Stollhamm:

30. die Stute des Fr. Willsms zu Roddens, geb. 1863, rothbraun, von Lübsen Oldenburger-Hengst aus einer Hannoverischen Stute,

31. die Stute des H. Arjes zu Sinkwürden, geb. 1863, rothbraun, vom Darius;

Amt Landwühdren:

32. die Stute des Joh. Stender zu Wiemsdorf, geb. 1863, rothbraun, mit kleinem Stern, beide Hin,



terfüße weiß, vom Landessohn aus einer Prämien-
stute des Ankermann zu Moorsee.
Von den vorbenannten Stuten erhielten Prämien,
und zwar:

A. von den Geeststuten:

1. die Stute des F. D. Eblen zu Westerstede (A. 1.) eine Prämie von 5 Kronen, hat bereits das Brandz. O. mit Krone und den Namen Vera,
2. die Stute des Johann Borchers zu Dfen (A. 2.) eine Prämie von 5 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Allika.

B. von den Stuten aus den gemischten Districten:

1. die Stute des Wilhelm Ehlers zu Oberegge (B. 11.) eine Prämie von 7 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Promethä,
2. die Stute des Johann Hinrich Falke zu Eckfleth (B. 7.) eine aus den Geestdistricten nach hier übertragene Prämie von 7 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Armenia,
3. die Stute des H. Schildt zu Nordermoor (B. 13.) eine Prämie von 5 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Lorida,
4. die Stute des Johann H. Mains zu Oldenbrof (B. 8.) eine Prämie von 5 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Amalis,
5. die Stute des Georg Claus zu Oldenbrof (B. 6.) eine Prämie von 5 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Allonc,
6. die Stute des Hinrich Koopmann zu Moorborf, Amts Eckfleth (B. 10.) eine von den Geestdistricten nach hier übertragene Prämie von 5 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Jelka.

C. von den Stuten der Marsch Nr. 1.:

1. die Stute des Joh. Behrens zu Schwei (C. 25.) eine Prämie von 7 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Ortona,
2. die Stute des Wlbh. Hedden zu Neustadt (C. 24.) eine Prämie von 5 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Morne,
3. die Stute des U. Lübben zu Schmalenslethwurf (C. 26.) eine Prämie von 5 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Isera,
4. die Stute des Heinrich Folkens zu Znte (C. 18.) eine Prämie von 5 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Alella,
5. die Stute des Theodor Martens zu Gwürden (C. 21.) eine Prämie von 5 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Aorta,
6. die Stute des Friedr. Wiedmann zu Neuhamm (C. 17.) eine von der Geest nach hier übertragene Prämie von 5 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Parga.

D. von den Stuten der Marsch Nr. 2.:

1. die Stute des Johann Stender zu Wiemsdorf (D. 32.) eine Prämie von 7 Kronen das Brandz. O. mit Krone und den Namen Thebe,
2. die Stute des Fr. Willsms zu Roddens (D. 30.) eine Prämie von 5 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Arda,
3. die Stute des Fr. Müller zu Neuaugustengroden (D. 29.) eine Prämie von 5 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Iliä.
4. die Stute des H. Arjes zu Sinkwürden (D. 31.) eine Prämie von 5 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Omina.

Graf Wedel. Kumpf. Konrich.

Verpachtung.

Am Dienstage, den

4. December d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, werden in Rudolphi Wirths-
hause hieselbst verschiedene Parcellen des Hillernsen
Hamms zum Ausbruche auf 8 Jahre verpachtet
werden.

Feber, 1866 November 28.

Der Stadtmagistrat.

v. **Parten.**

Gerdes.

Notifikationen.

In einem Landgute zu reichlich 90 Büden, in
der Marsch gelegen, werden auf erste, also sichere
Hypothek 5000 Thlr. Gold in einer oder zwei Sum-
men gegen den 1. Mai 1867 anzuleihen gesucht.

Hierauf bezügliche Offerten nimmt entgegen
Abbeidenhausen. **F. H. Meenen.**

Von dem wegen seiner außerordentlichen Güte
weltbekannten und als Heilmittel unentbehrlich
gewordenen, allein ächt von Hrn. **G. A. W.
Mayer in Breslau erzeugten weißen Brust-
Syrup** hält stets frisch auf Lager und empfiehlt
solchen **A. Droft in Feber.**

Ich suche Umstände halber auf sofort ein Dienst-
mädchen. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Gastwirth **Frederich S**
im Feberchen Zollhause.



**Mein Lager selbstverfertiger
Möbeln**

halte einem geehrten Publikum bestens empfohlen.
Feber. Joh. Mehrrens.

Bareler Schnelldrofsche

fährt des Nachmittags statt 5 1/2 Uhr um 5 Uhr
von Feber nach Barel.

Barel, November 1866.

Die Compagnie.

M. Horst & Sohn,

Osterstraße in Feber,

empfehlen alle Sorten
**Muffe, Manschetten, Pelle-
rinen und Mützen**
in Biber, Zitis und Bisam u. s. w., sowie
auch alle Sorten

Filzschuhe
in neuer diesjähriger Waare zu bekannten billigen
Preisen.

**Aal in Gelée,
Mockturtle**
im Rühringer Hof.

Am 2. Weihnachts-Feiertage

TANZMUSIK,

wozu freundlichst einladet

Ulrich W. Hinrichs.

Hohenkirchen, 1866 November 30.

3/4 breite Coatings

in verschiedenen Farben, die Elle von 17 1/2
Sf. an, die ich als sehr preiswürdig empfehle.

Sever, 1. December 1866.

L. Frank.

Bewahrschule.

Damit auch in diesem Jahre wie bisher den
Kleinen in der Bewahrschule eine

Weihnachtsfreude

bereitet werden könne, bittet der Vorstand des Frauen-
vereins die Freunde der Anstalt herzlich, die dafür
bestimmten Gaben, es seien Geld oder Sachen, bald-
möglichst an Frau Luise Sasper's einsenden
zu wollen. D. B.

Gutlaufen. Am 29. d. M. ein junger weißer
Jagdhund mit braunen Ohren, einen großen braunen
Fleck auf dem Rücken einen braunen Fleck am
Schwanz und mit halber Ruthe. Dem Wiederbrin-
ger oder Nachrichtgeber eine Belohnung.

Sanderahn, November 30. 1866.

R. A. Hajen.

Belzmützen

in großer Auswahl, von 25 Sgr. an, em-
pfehlen

D. Folckers.

Sever, Schlachtstraße.

Heppenser Wehrverein.

Monatsversammlung am Dienstag, den 4. Decbr.
1866, im Luth'schen Saale.

Tagesordnung:

1. Antrag auf Schenkung der Turngeräthe an die
Schule im Preuß. Saidegebiet,
2. Geschäftliche Mittheilungen.

Heppens, den 30. Nov. 1866.

Der Vorstand des Wehrvereins.

Der beste und kürzeste Weg zur

!!!sicheren Heilung!!! Kranken und Leidenden

sende ich auf portofreies Verlangen franco und
unentgeltlich die neuerschienene 23. Auflage der
legendreichen Brochüre: „Die einzig wahre Na-
turheilskraft,“ oder: Sichere Hilfe für inner- und
äußerlich Kranke jeder Art, auch gegen alle Ge-
schlechtskrankheiten.

Gustav Hermann in Braunschweig.

Eine neue Bettstelle mit Springsfedermatratze ist
zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition
Bl. unter Nr. 82.

Stahl-Waaren- Lager.

Mein Lager von Tisch-, Dessert- und
Tranchir-Messern und Gabeln, Ta-
schen-, Rasir- und Federmessern,
Scheeren in allen Sorten und vielen hier nicht
benannten Sachen bietet jetzt eine große Auswahl
dar, alles elegant und dauerhaft gearbeitet. Sämt-
liche Sachen sind eignes Fabrikat, und hinsichtlich der
Preise bin ich im Stande, jeder Concurrnz zu be-
gegnen; ich verkaufe, nur um großen Absatz zu er-
zielen, zu jedem annehmbaren Preise.

Chr. Kloos,

Messerschmied. Schlachtstraße in Sever.

Die A. W. Deye'schen Immobilien, als:

1. das von Lessmann bewohnte Haus an der Schlacht-
straße hieselbst,
2. das vom Messerschmied Kloos benutzte Haus
dieselbst,
3. das von Deye selbst bewohnte Haus nebst Scheune,
kleinem Garten und einem kleinem Wohnhause
an der St. Annenstraße, sowie einer Erbheuer,
4. ein Garten im Siabbenmoor,
5. ein Grabgarten dieselbst, jetzt benutzt von Kort-
hauer,
6. ein Wohnhaus dieselbst zu drei Wohnungen ein-
gerichtet nebst Gartengrund,
7. ein Garten dieselbst, am Wege,
8. zwei Gräber auf dem hiesigen Kirchhofe,

kommen am

7. December d. J.,

im Locale des Großherzoglichen Obergerichts zu Barel,
zum öffentlichen Verkauf, woran hierdurch mit dem
Bemerkten erinnert wird, daß der Zuschlag sofort ge-
theilt werden soll, wenn die Lage und darüber ge-
boten wird.

Sever.

Behrens.

Das Neueste in
filz- und Seidenhüten
empfehlen

D. Folckers.

Sever, Schlachtstraße.

Industrieschule.

Wir bitten freundlich, unsere Industrieschule auch
in diesem Jahre zur Weihnachtsfeier mit milden Ga-
ben erfreuen und uns dieselben möglichst bald zu-
kommen lassen zu wollen.

Sever, 1866 Novbr. 30.

Gramberg. Löpken.

700 Paar Herren- und Damen-

Schlittschuhe

zu auffallend billigen Preisen.

Chr. Kloos,

Sever, Schlachtstraße.

Messerschmied.

Gesucht. Auf sofort ein Schuhmachergeselle.
Friederikensiel. Marten Dornbusch.

Durch neue Sendungen

Winter-Mäntel,
Double-Jacken von 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. an,
Wollsachen, als: Fanchons, Seelenwärmer 2c.,
Kleiderstoffe 2c.

wurde unser Lager aufs Vollständigste completirt.

R. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Seit länger als $\frac{1}{2}$ Jahr

litt meine Frau an einem furchtbaren Husten, der sie beinahe zu ersticken drohte, und habe ich für Arzneien und Brust-Syrup vieles Geld geopfert, aber immer ohne Erfolg. Vor kurzer Zeit erhielt Herr Albert Gafner hier eine Niederlage vom Schlessischen Fenchel-Honig-Extract aus der Fabrik des Herrn L. W. Egers in Breslau, ich kaufte eine Flasche davon und nach Verbrauch derselben war meine Frau gesund.

Breslau, den 9. Juni 1866.

Ferdinand Warchau, Kaufmann.

Der L. W. Egers'sche Fenchel-Honig-Extract wird seiner erprobten Güte wegen vielfach nachgeprüft, deshalb achte man genau auf Siegel, Etiquette nebst Facsimile, sowie eingebrennte Firma von L. W. Egers in Breslau. Gegen alle Hals- und Brustübel, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Krampf-, Keuch- und Stichtusten, sowie gegen Verstopfung und Hämorrhoidal-Beschwerden ist dieser Extract von bester Wirkung und nur allein ächt zu haben bei J. L. Aldau in Sever, Wasserpoststraße.

Eine neue Sendung

Winter-Mäntel u. Jacken

traf wieder ein und empfehle solche zu billigen Preisen.

Carl Wöhlmann.

Billige Fanchons, à 5 und 7 $\frac{1}{2}$ Gs.,
trafen wieder in schönen Mustern ein bei
Sever. W. Josephs u. Co.

Schwarze Seidenzeuge,
 $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit von 1 Thlr. an pr. Elle, empfeh-
len als auffallend billig
Sever. W. Josephs u. Co.

Wollgarn in allen Sorten,
von 1 Gs. pr. Loth an, empfehlen d. D.

Alle Sorten Pelzfelle, vorzüglich „Iltis“,
kauft in guter Waare zu hohen Preisen
Sever. Adolph Kühn,

Kürschner und Handschuhmacher.

Wintermäntel, Paletots, Jacken
für Damen und Kinder,

Seelenwärmer
empfehlen zu sehr billigen Preisen
Sever. W. Josephs u. Co.

Neue Glaser-Diamanten
trafen wieder ein bei
Sever. W. Th. Dümler.

Gesucht.
Sogleich eine gesunde Amme.
Luise Spaaman.

Torten
im Schnitt empfiehlt die Conditorei von
C. W. Nasser.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke
mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit
Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression
2c., ferner:

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter welche mit Ne-
cessaires, Cigarrentempel, Schweizerhäuschen, Pho-
tographiealbum, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Ta-
baksdosen, Nähtischen, tanzende Puppen, alles
mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

J. S. Sella in Bern. Franco.
Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tö-
nen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem
Salon, und an keinem Krankenbette fehlen. —
Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen.

Für Iltisfelle

zahlt die höchsten Preise
D. Volkers.

Sever, Schlachtstraße.

Rebation, Druck und Verlag von C. v. Wieders & Söhne in Jena.
— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu № 190 des Zeverschen Wochenblatts vom 2. December 1866.

Notifikationen.

Für den Vormund über Joh. H. Janssen Kinder habe deren Stelle im Neuender-Neuengroden, jetzt von Gerriet Gerriets bewohnt, da im Verpachtungstermine nicht genügend geboten, unter der Hand vom 1. Mai 1867 an, auf 3 resp. 1 Jahr, zu verpachten und wollen Liebhaber sich ehestens hier einfinden.

Neuende, 27. November 1866.

H. Janssen.

Durch eine neue Einrichtung (schnelles Copierverfahren) bin ich jetzt im Stande

Visitenkarten

das Duzend zu 2 Thlr. anzufertigen, wenn es gewünscht wird, in zwei verschiedenen Stellungen. Nur gute klare Bilder werden abgegeben.

Bei jetziger Jahreszeit ist das Licht zur Aufnahme in meinem Atelier von Morgens 10 bis Nachmittags 2 Uhr am besten.

Zeuer, 14. November 1866.

H. Delmann,
Photograph.

Da die Erben des sel. Hausmanns Cornelius Claassen zum Neuenderaltengroden dessen Nachlaß theilen wollen, werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß Forderungen haben, ersucht, mir dieselben innerhalb 14 Tagen aufzugeben. In gleicher Zeit wollen die Schuldner Zahlung leisten.

Schaar, 1866 November 26.

In Auftrag der Erben:

Müller, Auct.

Umstände halber ist eine schöne Kaufmannsstelle mit bedeutender Kundschaft unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu kaufen. Wo? ist in der Expedition d. Bl. unter Nr. 85 zu erfahren.

Allerlei Wollwaaren,

als: Fanchons, Mützen, Shawls, Tücher, Aermel etc. empfiehlt zur gütigen Abnahme

G. H. Dauen Wwe.

Meinen gekauften angeführten Stier empfehle ich zum Decken der Kühe. Deckgeld 10 Groschen. Gammens.

J. Eilers.

Zu vermieten. Auf Mai 1867 eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer und Küche, an eine kleine Haushaltung.

Hobenkirchen. Joh. Herm. Hiden.

Ich wünsche noch einiges Vieh auf Fütterung zu haben.

Grimmens, November 21. 1866.

S. R. Hinrichs

Ein Häuslingshaus mit Obst- und Gemüsegarten, zum Wüppelser-Altendeich, welches jetzt von Eilert Ennen Wilms bewohnt wird, ist noch auf künftigen Mai anzutreten zu verheuern. Man melde sich in Zeuer bei W. G. von Lungeln Wittwe.

Zu verkaufen. Ein Arbeitspferd.

Haidmühle. H. A. Janssen.

Entschlossen meine Gastwirthschaft hieselbst, welche sich einer vorzüglichen Frequenz erfreut, zu verkaufen, lade ich Liebhaber ein, sich zum Accord bei mir einzufinden.

In dem Hause, worin die Wirthschaft betrieben wird, befinden sich außer einer bequemen geräumigen Gaststube, zwei Stuben, ein großer Saal, helle Küche, vieler Bodenraum, Keller, eine Scheune, worin Stallung für Pferde, Kühe und sonstige Hausthiere in reichlichem Maße vorhanden.

Der vielen Räumlichkeiten und der besonders günstigen Lage wegen ließen sich Nebengeschäfte darin mit der Wirthschaft verbinden, z. B. eine Handlung würde einem betriebsamen Manne gewiß lobnend sein können, oder eine Bäckerei, welche an hiesigem Orte gänzlich mangelt, ließe sich in einem schicklich angebrachten Umbau, welcher jetzt zu einer Tischlerwerkstätte benützt wird, fast ohne Kosten herrichten, auch ist in frühern Zeiten Bierbrauerei, wozu reichliches und gutes Wasser vorhanden, darin mit Nutzen betrieben, also diese Besizung mit Recht zu empfehlen.

Preis und Bedingungen sollen günstig gestellt werden.

Altgarmstiel, 12. November 1866.

F. F. Hinrichs.

Außer allen andern im Rechnungsstellersache vorkommenden Arbeiten empfiehlt Unterzeichneter sich nunmehr auch zur Besorgung von Geldgeschäften.

Zeuer, 1866 November 20.

D. Lunjcher.

Haus-Verkauf.

Mein Haus, an der Schlachtstraße gelegen, gegenwärtig vom Hrn. Photographen Hemmi bewohnt, wünsche ich unter der Hand zu verkaufen.

Zeuer, 1866 November 22

L. H. Thiem, Uhrmacher.

Sofort auf Wechsel habe ich in Auftrag 500 Rthlr. Gold, auch in getrennten Summen, zinslich zu belegen.

Middoge.

Poppen.

Der kleine Catechismus Dr. Martin Luthers, broch. 1 Sgr., vorrätig bei

J. F. G. Trendtel.

Ich habe mehrere Hundert Pfd. Schmiedeeisen billig zu verkaufen

S. Polack.

Ein noch recht gutes Arbeitspferd, 14 Jahre alt, hat für einen ganz billigen Preis abzustehen Sillenstede.

F. J. Abel.

Der Maler Conrad Nebnen hat an der Schaarreihe mehrere sehr schöne Baupläze zu verkaufen. Reflectanten wollen sich an mich wenden.

Schaar, 1866 Nov. 16.

Müller, Auct.

Für Hasenfelle zahle ich hohe Preise.

S. Polack.

Eine freundliche Wohnung, enthaltend 2 Stuben, Schlafkammer, Küche, Bodenraum und etwas Gartengrund, ist noch zu vermieten.

Sande, 1866 November 5.

L. Peters, Sattler.

2 Duzend Schaafelle hat zu verkaufen
der Obige.

Ich suche einen Lehrling für mein Geschäft auf Neujahr oder etwas früher oder später.

Neuenburg. J. D. Rübén.

Meinen Coer hiesiger Race empfehle ich zum Decken der Mutterschweine. Deckgeld 10 G.
Butrei. A. u. G. Benters.

Amerikanische

Gummi-Wäcke,

für deren Güte ich garantire, empfiehlt
Sever. Carl Möhlmann.

Ich beabsichtige mein auf der Nordergast bei Sever gelegenes Haus, mit großem Obst- und Gemüsegarten, auf Mai 1867, unter der Hand zu vermieten.

A. G. Greif,
an der Schlacht.

Gegen genügende Sicherheit habe ich 150 Reichsthaler Gold in Auftrag zinslich zu belegen.

Widdoge. P. o. p. l. e. n.

Mathenower Brillen,
in bekannter Güte, empfiehlt

Theodor Thiems,
Wangerstraße.

Frischer Speck, Fett und Schinken ist zu haben
bei Carl Maes in Schortens.

Am 1. Mai 1867 anzutreten habe ich noch die Oberetage in meinem Hause an eine stille Familie zu vermieten.

Sever, November 14. 1866.

H. G. F. Lubinus.

Ich beabsichtige meine zu Moorhausen belegene Häuslingsstelle, auf künftigen Mai anzutreten, unter der Hand zu verkaufen oder zu verpachten.

Moorhausen, Novbr. 1866.

Johann Hinr. Müller.

Ein junges Mädchen, welches die Wirthschaft gründlich zu erlernen wünscht, sucht auf gleich oder um Ostern eine Stelle. Näheres ertheilt die Expedition d. Bl. unter Nr. 81.

Nettig-Bonbons

von Drescher u. Fischer in Mainz,
vielfach anerkanntes und bewährtes Mittel gegen alle Husten und Brustleiden, empfiehlt

D. Bley.

Wir beabsichtigen unser an der Wasserportstraße belegenes Haus nebst Scheune und Warfplatz unter der Hand zu verkaufen.

Etwasige Kaufsüchhaber werden gebeten, sich an den Herrn Auktionator v. Gölh hies. zu wenden.

Sever, November 24. 1866.

F. A. u. C. E. Liarks.

Gesucht wird um Ostern oder Mai ein Lehrling für meine Profession.

Gerh. Liarks,
Schmiedestr. a. d. Schlacht.

Ein pl. m. 350 Pfd. schweres Schwein hat zu verkaufen

Gehrel C. Sieberns
in Sillenstede.

Bei uns ist zu haben:

Der Seversche Schreibkalender

auf das Jahr 1867,

durchschossen zu 17 1/2 Gf.,

undurchschossen zu 12 1/2 Gf.

Der Seversche Tafelkalender

à Stück 2 1/2 Gf. à Duzend 20 Gf.

Der kleine Kalender,

à Stück 1 Gf., à Duzend 8 Gf.

Der Historien-Kalender,

à Stück 2 Gf., à Duzend 16 Gf.

Sever.

Wettker & Söbne.

Gesucht.

Sofort ein Dienstmädchen.

Sever.

A. u. G. Sariß.

Neue holländ. Sardellen, neue Schott.
Vollheeringe und Anchovis empfiehlt

H. Döfen.

Eine kleine 2 Ctr. tr. Decimalwaage habe
billigst abzugeben.

S. G. Harenberga.

H. Cohn in Hooksiel

empfang wiederum direct von Berlin
eine schöne Auswahl

Mäntel und Jacken,
darunter eine große Parthie

Kinder-Jacken,
zu auffallend billigen Preisen.

Außer den neulich angekündigten Gamaschen-
stiefeln und Hausschuhen wurde mein

Schuhwaarenlager

durch eine neue Sendung Damen-Gamaschenstiefel,
welche ich zu dem billigen Preise von 1 Thlr. 15
Gf. wieder abgebe, auß Reichhaltigste completirt.
Nuch empfang ich Damensstiefel und Schuhe mit
Elastique, Lack- und Lederstiefel, Mädchen- und Kin-
derschuhe, Hausschuhe in jeder Qualität und Größe.
Sämmtliche Artikel halte unter billiger Preisstellung
dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum
ganz angelegentlich empfohlen.

G. H. Dauen Bwe.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübten Herzens theile ich hiedurch mit,
daß der Herr diesen Morgen um 3 Uhr meinen ge-
liebten Sohn **Diedrich**, in seinem 25. Jahre, zu
sich genommen hat.

Clevers, November 30.

B. Gilers.